

Dinstag den 5. Oktober 1875.

(3216—3)

Nr. 12282.

Studenten-Stiftungen.

Bei der in der Verwaltung der Stadtklasse stehenden Bartelmä Salocher'schen Studentenstiftung gelangen der zweite, dritte und fünfte Platz, jeder mit jährlichen 50 fl., zur Besetzung.

Zum Genuße dieser Stiftung sind in Krain geborene, arme, gutgestützte, fleißige, am laibacher Gymnasium studierende Jünglinge berufen.

Die Bewerber haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszugnisse, dann den Schulzeugnissen der beiden letzten Semester documentierten Gesuche bis

Ende Oktober 1875

im Wege der k. k. Gymnasial-Direction an den gefertigten Bürgermeister, welchem das Verleihungsrecht zusteht, zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 21. September 1875.

Der Bürgermeister: **Vaschan.**

(3133—3)

Nr. 179.

Gleven-Vorbereitungsschule.

Die Aufnahme von Truppen-Gleven für die k. k. Vorbereitungsschule zu Laibach für das mit 1. November beginnende Schuljahr 1875/6 findet bei nachstehenden Truppen-Commanden statt:

Beim Infanterie-Regimente Nr. 46 und beim Wejerbe-Commando des Infanterie-Regimentes Nr. 17 in Laibach; beim Infanterie-Regimente Nr. 47 und beim Reserve-Commando des Infanterie-Regimentes Nr. 7 in Klagenfurt; beim Reserve-Commando des Infanterie-Regimentes Nr. 47 und beim Feld-Jägerbataillon Nr. 20 in Marburg; beim Feld-Jägerbataillon Nr. 7 in Rudolfs-werth; beim Feld-Jägerbataillon Nr. 8 in Pettau; beim Feld-Jägerbataillon Nr. 19 in Gillsi.

Zur Aufnahme als Truppen-Gleve ist nothwendig:

- das vollendete 14. Lebensjahr;
- die durch einen graduierten k. k. Militärarzt bestätigte normale körperliche Entwicklung, welche die spätere Kriegsdiensttauglichkeit hoffen läßt;
- die Studienzugnisse, beziehungsweise der Nachweis der zum Eintritt in eine k. k. Vorbereitungsschule erforderlichen Vorkenntnisse durch eine Aufnahmeprüfung bei einem der vorge-nannten Truppenkörper oder in der Vorberei-tungsschule zu Laibach;
- Moralitätszeugnis;
- Heimats-Zuständigkeitscertifikat;
- der Revers nach dem Wortlaute des k. k. Nor-mal-Berordnungsblattes Nr. 86 vom Jahre 1869.

Weitere Auskünfte können mündlich oder schriftlich beim Commando der Schule eingeholt werden.

Laibach, am 15. September 1875.

Vom Commando der k. k. Vorbereitungsschule zu Laibach.

(3267—2)

Nr. 367.

Lehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Bischof-lad ist die Lehrerstelle mit dem Gehalte jährlicher 500 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle, und im Falle der Vorrückung um eine eventuell erledigte Stelle per 400 fl. daselbst, haben ihre gehörig documentierten Gesuche, und zwar die bereits Angestellten im Wege ihrer vorgesetzten Behörde

bis Ende Oktober l. J.,

beim Ortschulrath in Bischoflad zu überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Krainburg, am 25ten September 1875.

(3182—3)

Nr. 429.

Concurs-Ausschreibung.

Der Lehrposten in Ratschach mit dem Jahres-gehalte von 400 fl. und Naturalwohnung ist zu besetzen.

Gesuche sind, gehörig belegt, bis 20. Oktober 1875

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Radmannsdorf, am 17. September 1875.

(3334—1)

Nr. 1168.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule zu Billich-graz, welche nach der seinerzeit durchzuführenden Bildung der bereits genehmigten neuen Schulsprengel zur dreiklassigen Schule erweitert werden wird, ist die Stelle des Schullehrers mit dem Jahres-gehalte von 500 fl. und freier Wohnung erledigt.

Zur Wiederbesetzung wird der Concurs binnen sechs Wochen, von der ersten Einschaltung an, hiemit ausgeschrie-ben, und wollen die Bewerber ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege unmittelbar an den Orts-schulrath zu Billichgraz überreichen.

k. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach, am 28. September 1875.

(3363—1)

Nr. 9032.

Postrittgeld.

Das Postrittgeld für ein Pferd und eine ein-fache Post wird vom Monate Oktober 1875 bis Ende März 1876 für Extraposten und Separatfahrten:

im Küstenlande mit . . . 2 fl. 1 kr.

in Krain mit . . . 1 " 87 "

festgesetzt.

Dies wird hiemit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Triest am 1. Oktober 1875.

Von der k. k. Postdirection.

(3294—3)

Nr. 2615.

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Ratschach** wird bekannt gegeben, daß der Beginn der **Erhebung zur Anlegung neuer Grund-bücher**

bezüglich der Catastralgemeinde **Verhovo** auf den 7. Oktober l. J.,

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Per-sonen, welche an der Ermittlung der Besitzverhält-nisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich vorderhand hiergerichts ein-zufinden und alles zur Aufklärung so wie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 27. Sep-tember 1875.

(3272—3)

Rundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Wippach** wird hiemit bekannt gegeben, daß die

Erhebungen zur Anlegung neuer Grund-bücher

rücksichtlich jener Besitzer, welche in der Katastral-gemeinde **Wippach** ihre Grundstücke haben, am 15. Oktober l. J.

beginnen, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein recht-liches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab in der Amtskanzlei in Wippach zu erscheinen und alles zur Aufklärung, sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 23. Sep-tember 1875.

(3362—1)

Nr. 38.

Verlautbarung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß die

Localerhebungen behufs Anlegung der neuen Grundbücher

bezüglich der **Steuergemeinde Dobrava** am 11. Oktober 1875

beginnen, und es werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein In-teresse haben, eingeladen, vom obigen Tage an beim Gemeindeamte in Leskovec zu erscheinen und alles zu Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

Sittich am 2. Oktober 1875.

(3321—3)

Nr. 5433.

Offert-Ausschreibung.

die Lieferung von Eichen-schiffbau-Langholz an das k. k. See-Arsenal zu Pola betreffend.

Für den Bedarf des k. k. See-Arsenals zu Pola wird ein Quantum von 1890 Cubikmeter (circa 60,000 Cubikfuß) scharf vierkantig bezim-merter Eichen-schiffbauhölzer von 316 Millimeter (11 Zoll) im Gevierte mittleren Querschnittes auf-wärts benöthiget. Von dem obbenannten Quan-tum werden beiläufig 630 Cubikmeter (circa 20,000 Cubikfuß) II. Klasse, d. i. von 7.5 bis 9.5 Meter (24 bis 30 Fuß) Länge, und beiläufig 1260 Cubik-meter (circa 40,000 Cubikfuß) I. Klasse, d. i. von 9.5 Meter (30 Fuß) Länge, aufwärts benöthiget, von welchen die erste Hälfte bis 21. Mai, die zweite Hälfte bis 31. Juli 1876 an die k. k. Marine eingeliefert werden müssen.

Das Offert kann auf das ganze Quantum, oder auch nur auf einen Theil desselben, jedoch nicht unter 630 Cubikmeter (circa 20,000 Cubik-fuß) lauten.

Die Preise für die Hölzer haben franco an den Bahnhof in Triest oder Fiume geliefert zu lauten.

Die Lieferung wird nach dem Ergebnisse der am 28. Oktober d. J. in Pola stattfindenden com-missionellen Offertverhandlung, dem Mindest-For-dernden unter besonderer Rücksichtnahme auf die Qualität und Eignung der angebotenen Hölzer für Schiffbau-Zwecke überlassen werden.

Die mit einem Fünzigkreuzer-Stempel und mit dem fünfprozentigen Badium von dem Werthe der offerierten Lieferung in barem oder in Obliga-tionen versehenen Offerte sind längstens bis zum 27. Oktober 1875

bei dem k. k. See-Arsenals-Commando Pola ein-zureichen.

Mit dem Offerte ist auch das Certificat der Handels- und Gewerbelammer, in Ermanglung derselben der Gemeindevorsteherung beizubringen, wodurch der Offerent zur Lieferung der offerierten Menge in dem festgesetzten Termin befähigt er-klärt wird.

In telegrafischen Wege einlangende und alle nicht nach den festgesetzten Bedingnissen verfaßten Offerte, sowie nachträgliche Aufbesserungen sind unstatthaft und werden nicht berücksichtigt.

Alle Stempelauslagen für den abzuschließen-den Contract und für die auszufertigenden Quit-tungen fallen dem Contrahenten zur Last.

Die näheren Lieferungsbedingungen können bei den Handels- und Gewerbelammern in Wien, Laibach, Graz, Buda-Pest, Agram, Klagenfurt und Fiume; bei der Börse-Deputation in Triest; bei dem k. k. See-Arsenals-Commando in Pola; beim k. k. Seebezirks-Commando in Triest und bei der k. k. Marine-Section des k. k. Reichs-Kriegs-Mini-steriums eingesehen.

Pola, am 25. September 1875.

Vom k. k. See-Arsenals-Commando.

(2808—1) Nr. 3424.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die mit dem Bescheide vom 2. Februar l. J., Z. 617, auf den 5. Juli l. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Barthelma Kone von Gorice gehörigen Realitäten auf den 29. November l. J., früh von 9 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertrugen wurde.
k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. Juli 1875.

(3259—1) Nr. 9171.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgericht Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Stefan Mojina von Kofese Nr. 23 die mit dem Bescheide vom 5. Juni 1875, Z. 5610, auf den 24. August 1875 angeordnet gewesene exec. dritte Realfeilbietung der dem Anton Bickl von Barčica gehörigen, im Grundbuche ad Gut Nadelsegg sub Urb.-Nr. 23 und Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 13 vorkommenden Realität wegen schuldigen 91 fl. 89 kr auf den 19. November 1875 mit dem vorigen Anhang übertrugen worden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, den 24. August 1875.

(3263—1) Nr. 8497.

**Reassumierung executiver
Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Franz Dougan von Dornegg, durch Franz Beninger von dort Nr. 28, die mit dem Bescheide vom 9. April 1874, Z. 3193, auf den 12. Juni, 14. Juli und 14. August 1874 angeordnet gewesene, jedoch sistierte exec. Feilbietung der dem Josef Gerl von Harise Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche ad Gut Streinach sub Urb.-Nr. 25 vorkommenden Realität ob schuldigen 13 fl. c. s. c. reasumando auf den 5. November und 7. Dezember 1875 und 7. Jänner 1876, jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Bescheide angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten August 1875.

(2545—2) Nr. 3734.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, in Vertretung des hohen Kerkers, gegen Johann Tefavec von Gradak in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg sub tom. IV, fol. 25, Urb.-Nr. 227, Recif.-Nr. 84 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1400 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den 23. Oktober, 20. November und 23. Dezember 1875,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hint-angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Großlaskitz, am 1. Mai 1875.

(3249—1) Nr. 8232.

**Reassumierung
executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladisch von Feistritz die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 16. September 1874, Z. 8701, auf den 10ten März 1875 angeordnet gewesene, jedoch sistierte Feilbietung der dem Josef Ambrožič von Smerje Nr. 11 gehörigen Realität im Reassumierungswege auf den 5. November 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts neuerlich angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, den 6ten August 1875.

(2772—1) Nr. 1870.

**Uebertragung dritter exec.
Realfeilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch gegen Johann Pouch von Senofetsch wird die mit dem Bescheide vom 17. Jänner 1875, Z. 199, auf den 1. Mai l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der auf 670 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 36 ad Herrschaft Senofetsch auf den 3. November 1875, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertrugen.
k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 26. Juli 1875.

(3252—1) Nr. 8609.

**Reassumierung zweiter und
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:
Es seien in der Executionssache des Herrn Johann Valečič von Dornegg, Cessionär des Frl. Josefina Jenko von Dornegg, die mit dem Bescheide vom 11. November 1873, Z. 9193, auf den 10. Februar und 10. März 1874 angeordnet gewesene, jedoch sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Herrn Alexander Jenko von Dornegg gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 632 vorkommenden Realität reasumando auf den 5. November und 7. Dezember l. J., vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen Bescheide angeordnet werden.
k. k. Bezirksgericht Feistritz, den 14. August 1875.

(3199—2) Nr. 3408.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Maria Gliebe von Kutendorf, durch Dr. Benedikter, gegen Ursula Glebe von Schwörz Nr. 7 wegen aus dem Vergleiche vom 9. Mai 1868, Z. 1459, schuldigen 139 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg tom. II, fol. 348, Recif.-Nr. 291 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1255 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den 12. Oktober, 12. November und 14. Dezember 1875,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hint-angegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs- und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 2. September 1875.

(2564—1) Nr. 3147.

**Uebertragung dritter exec.
Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:
Es sei über Ansuchen des Karl Premrou, durch Herrn Dr. Deu, die mit Bescheid vom 21. November 1874, Z. 5955, auf den 27. April l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Derencin gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1001 vorkommenden, auf 1265 fl. geschätzten Realität auf den 30. Oktober d. J., vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang übertrugen worden.
k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 15. Juli 1875.

(3041—1) Nr. 6414.

**Neuerliche Tagsetzung zur
dritten exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht, daß in der Executionssache des Jakob Mantuč von Triest gegen Thomas Zele von Betelinc Nr. 22, durch den Curator Josef Kováčik, zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 22. Februar 1870, Nr. 1057, auf den 5. Juli 1870 angeordnet gewesenen, jedoch sistierten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 17 1/2 ad Prem pcto. 319 fl. die neuerliche Tagsetzung auf den 29. Oktober 1875, früh 10 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. August 1875.

(3040—1) Nr. 6545.

**Reassumierung executiver
Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kundgemacht, daß in der Executions- sache des Jakob Mantuč von Triest gegen Thomas Zele von St. Peter zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 20ten Juli 1858, Nr. 3572, auf den 1. September, 1. Oktober und 5. November 1875 angeordnet gewesenen und sohin sistierten Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 22 ad Prem pcto. 73 fl. c. s. c. die neuerlichen Tagsetzungen auf den 29. Oktober und 30. November 1875 und 7. Jänner 1876, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden sind.
k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. August 1875.

(2676—1) Nr. 3044.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Jakob Banovec von Tuschenthal Hs.-Nr. 11.
Von dem k. k. Bezirksgericht Tschernembl, wird dem unbekannt wo anwesenden Jakob Banovec von Tuschenthal Hs.-Nr. 11 hiemit erinnert:
Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Kobetitsch von Ennsdorf, durch den Nachhaber Johann Medic von Tschernembl, unterm 28. Mai 1875, sub Z. 3043, die Vormerkungsrechtserklärung-klage pcto. 241 fl. 86 kr. c. s. c. eingebracht, worüber die Tagsetzung zum summarischen Verfahren mit dem Anhang des § 18 des Befehles vom 18. Oktober 1845 auf den 10. November 1875, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Peter Perse von Tschernembl als curator ad actum bestellt.

Jakob Banovec von Tuschenthal Nr. 11 wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 10. Juni 1875.

(2967—1) Nr. 2911.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Orteneg gegen Herrn Blas Hudovernik von Großlaskitz pcto. 400 fl. sammt Anhang die mit Bescheid vom 27. Jänner d. J., Z. 748, auf den 10. April d. J. angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Blas Hudovernik von Großlaskitz sub Urb.-Nr. 906, tom. XII, fol. 129 gehörigen Realität auf den 11. Dezember 1875, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertrugen worden.
k. k. Bezirksgericht Großlaskitz, am 6. April 1875.

(3141—3) Nr. 6634.

**Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:
Es sei über Ansuchen der Agnes Sperutti, durch Herrn Dr. Deu, gegen Johann Mahorčič von Kleinubelsta die mit dem Bescheide vom 10. August 1874, Z. 3900, auf den 9. Dezember 1874 anberaumt gewesene dritte exec. Feilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1013 und 1049 vorkommenden, gerichtlich auf 1891 fl. geschätzten Realitäten, mit Ausnahme der sub Post 8 des Schätzungsprotokoll auf 250 fl. bewerteten Ograda za hudim hribom, welche vom Verkaufe ausgeschlossen bleibt, im Reassumierungswege auf den 26. Oktober 1875, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 27. Juli 1875.

(3058—3) Nr. 5798.

Erinnerung

an Jakob Gale, unbekanntem Aufenthaltes.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Litzai wird dem Jakob Gale, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:
Es habe Matthäus Juvan von Selo bei Sagor wider denselben die Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung einer Sakpost per 30 fl. C. M. c. s. c. sub praes. 19. August l. J., Z. 5798, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den 28. Oktober 1875, früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des Sum.-Patents angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Anton Dornig von Sagor als curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheine oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und anher namhaft mache, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
k. k. Bezirksgericht Litzai, am 24ten August 1875.

(2891-3) Nr. 4320. **Neuerliche Tagfagung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Josef Gorupp und Franz Kalster, Erben nach Johann Kalster, durch Herrn Dr. Deu, gegen Georg und Thomas Sabec von Dorn zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 26. August 1874 angeordnet gewesenen und sohin stifteten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 22 ad Prem pcto. 153 fl. 23 kr. c. s. c. die neuerliche Tagfagung auf den

26. Oktober 1875

mit dem vorigen Anhang und Verbehaltung des Ortes und der Stunde angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1. Juni 1875.

(3256-2) Nr. 6525. **Reassumierung executiver Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die in der Executionsfache des Josef Misgur von Rozzo, Bezirk Pinquente in Istrien, gegen Sebastian Nemz von Vitinje Hs.-Nr. 21 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. November 1874, Z. 11326, auf den 25. Mai, 25. Juni und 27. Juli 1875 angeordnet gewesene, jedoch stiftete exec. Feilbietung der dem Sebastian Nemz von Vitinje Nr. 21 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 9 vorkommenden Realität wegen schuldigen 48 fl. 40 kr. c. s. c. reasumando auf den

22. Oktober,

23. November und

21. Dezember 1875

mit dem vorigen Bescheide angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30sten Juni 1875.

(3146-2) Nr. 4013. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Dragar von Snoschet die exec. Versteigerung der dem Mathias Groselj von Dreschne gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, im Grundbuche Boganič Refs.-Nr. 13 1/2, Einl.-Nr. 48 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,

die zweite auf den

15. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1874,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 21sten August 1875.

(3152-2) Nr. 6543. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Futter von Aitlag, durch Dr. Benedikter, die exec. Versteigerung der dem Anton und der Luna Hoge von Kleitsch gehörigen, gerichtlich auf 175 fl. geschätzten, unbehaunten Realität sub Band VII, fol. 18 ad Herrschaft Gottschee bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober,

die zweite auf den

16. November

und die dritte auf den

16. Dezember 1875,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am 25. August 1875.

(2951-3) Nr. 2093. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Franz Svoderer von Orteneg gegen Anton Modic von Brinoschitz wegen schuldigen 69 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche Orteneg tom. I, fol. 111 sub Urb.-Nr. 18 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2436 fl. ö. W. gemilligt und zur Vornahme derselben die exec. erste Feilbietungs-Tagfagung auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

23. Dezember 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, im hiesigen Amtssitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 18. März 1875.

(3200-3) Nr. 3774. **Executive Forderungen - Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Babil von Drezje, durch Dr. Menzinger, gegen Andreas Ferne, resp. dessen Ehegattin Theresia Ferne von Rupa, die exec. Versteigerung der auf der Realität ad Freudenthal sub Refs.-Nr. 290 des Alex. Sajoviz von Mitterdorf haftenden, infolge Cession vom 16. April 1872 an Theresia Ferne von Rupa übertragenen Forderung aus dem Ehevertrage vom 12. Jänner 1854 und der Cession vom 26. April 1869 per 262 fl. 50 kr. im noch bestehenden Reste per 105 fl. sammt Zinsen zur Einbringung der Kostenersatzforderung aus dem Bescheide vom 26. Oktober 1871, Z. 4812, per 35 fl. 63 kr. zc. bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

7. Oktober

und die zweite auf den

21. Oktober 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Forderung nur gegen gleich bare Bezahlung, und zwar bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Neunwert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. Juli 1875.

(2460-2) Nr. 3729. **Erinnerung**

an die unbekanntten Ansprecher der unten benannten Realitäten.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntten Ansprechern der unten benannten Realitäten hiermit erinnert:

Es habe Andrej Bežal von Ustja Nr. 5 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des Eigenthums zu den in Ustja gelegenen Realitäten, als: Haus-Cons.-Nr. 5, Parz.-Nr. 77 mit 29⁶²/₁₀₀ Quadratklaster; Garten vert Parz.-Nr. 197 mit 100⁴⁸/₁₀₀ □ Kltr.; Acker nemčivca Parz.-Nr. 858 mit 128 □ Kltr. sammt gleichnamiger Wiese Parz.-Nr. 857 mit 53²⁰/₁₀₀ □ Kltr.; die Hutweide breg Parz.-Nr. 979/b mit 1406⁵⁶/₁₀₀ □ Kltr.; die Wiese sgrada Parz.-Nr. 199 mit 252⁶⁶/₁₀₀ □ Kltr.; die Hutweide širjovo Parz. Nummer 1021 mit 360⁶⁰/₁₀₀ □ Kltr.; den Acker mit Wein krače Parz.-Nr. 51 mit 201⁶⁰/₁₀₀ □ Kltr.; den Acker mit Wein žitnikovca Parz.-Nr. 64 mit 229⁵²/₁₀₀ □ Kltr.; den Acker mit Wein konopljišče Parz.-Nr. 87 mit 72¹⁶/₁₀₀ □ Kltr. sammt gleichnamiger Wiese Parz.-Nr. 86 mit 32²⁰/₁₀₀ □ Kltr.; den Acker mit Wein

pri hubli Parz.-Nr. 283/a mit 255 Quadratklaster und Parz.-Nr. 284 mit 251 □ Kltr. sammt gleichnamigen Dednissen, Parz.-Nr. 283/b mit 64⁴⁸/₁₀₀ □ Kltr. und Parz.-Nr. 285 mit 50 □ Kltr. und den Acker mit Wein za mejo Parz.-Nummer 383 mit 216⁷²/₁₀₀ sammt gleichnamiger Hutweide Parz.-Nr. 384 mit 12 □ Kltr. sub praes. 6. Juli 1875, Zahl 3729, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

29. Oktober 1875,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntten Aufenthaltes Anton Žovkely von Ustja als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 6. Juli 1875.

(3242-2) Nr. 13486. **Reassumierung dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-beleg Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 10. Mai 1875, Z. 6874, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain die dritte executive Versteigerung der dem Simon und Anton Žitnik von Gradische gehörigen, gerichtlich auf 336 fl. 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 392/d, Refs.-Nr. 160/a, tom. VI, fol. 16 ad Auersperg pcto. 126 fl. 75 kr. sammt Anhang im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagfagung auf den

16. Oktober 1875,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 13. August 1875.

(3237-2) Nr. 13906. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Hafner von Bischofslack die exec. Versteigerung der dem Josef Ževnik von Obersenica gehörigen, gerichtlich auf 2809 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Bischofslack sub Urb.-Nr. 23 vorkommenden, mit dem exec. Pfandrechte behafteten Realität pcto. 23 fl. sammt Anhang bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

18. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude, deutsche Gasse Nr. 180, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. August 1875.

(3088-3) Nr. 378. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Procener von Straza bei St. Valentin gehörigen, gerichtlich auf 1014 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Arch sub Urb.-Nr. 90 vorkommenden Realität wegen schuldigen Steuerrückstandes per 82 fl. 16 kr. und Executionskosten per 24 fl. 85 kr. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober,

die zweite auf den

12. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1875,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 29. Jänner 1875.

(3149-2) Nr. 4289. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Petrič, durch Dr. Wurzbach, die exec. Versteigerung der dem Petrič jun. von Rasolce gehörigen, gerichtlich auf 1620 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelsketten Urb.-Nr. 605 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen, und zwar die erste auf den

15. Oktober,

die zweite auf den

15. November

und die dritte auf den

15. Dezember 1875,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Die Feilbietungsexecuten Johann Petrič wird dem unter Einem bestellten Curator Thomas Breznik von Rasoltsche zugestellt.
R. k. Bezirksgericht Egg, am 4ten September 1875.

Dankagung

der „Pester Versicherungs-Anstalt“ für die coulante Erhebung und Liquidierung des Feuerschadens, welcher durch Brand in meiner Apotheke entstanden ist. Mötting, am 27. September 1875.

Alfred Matter,
Apotheker.

(3340)

Ein junger Mann,

im Kanzleigefächte bewandert, beider Landessprachen in Wort und Schrift mächtig, wünscht eine

Diurnistenstelle

gegen ein mäßiges Monatshonorar von nur 10 fl. Offerte übernimmt das Annoncenbureau **Wüller in Laibach.** (3324) 3-3

Wein-Verkauf

aus dem Nachlasse des Herrn Anton Weinhart, vorzüglicher Qualität, von den Jahrgängen 1866, 68, 69, 71, 72, 73, 74, und zwar vom Sauritscher, Luttenberger und Koloser Gebirg, mit und ohne Gebinde. (3364)

(3328) 2-2

Diels

Butterbirnen.

Eine bedeutende Quantität dieser Obstsorte ist verkäuflich **St. Petersvorstadt Nr. 65 (Kuhthal).**

Wiens allergrößtes

(3230) 30-3

27 kr.-

Etablissement

der als solid und reell anerkannten Firma **Bernhard Pollak, WIEN, Kärntnerstraße Nr. 14**

(vis-à-vis der Weihburggasse),

verkauft einzig und allein unter gewissenhaftester Garantie für beste Qualität und Echtheit der Waren fortwährend das

Allerneueste

für jede Saison

Schafwoll-Kleiderstoffen.

Ebenso alle erdenklichen Gattungen Leinen-, Mode-, Current- und Wirkwaren, Seiden- und Sammt-Bänder, sowie Gaspur-Spitzen in allen Sorten, nebst tausend anderen Artikeln.

Muster- und Waren-Verzeichnis

gratis und franco.

Bestellungen, selbst die kleinste, prompt gegen Nachnahme.

Nichtconvenirendes wird anstandslos zurückgenommen.

(3235-2)

Nr. 15660.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird kund gemacht:

Es sei über die mit Bescheid de praes. 10. August 1875, Z. 15660, reproducierte Klage der kroatischen Sparkasse in Laibach, durch Herrn Dr. Suppantšič, gegen die unbekannt Erben oder sonstigen Rechtsnachfolger des verstorbenen Martin Jelenič von Dule, Bezirk Mötting, pcto. 105 fl. sammt Anhang die Tagung auf den

16. November 1875,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und für die letztern zur Wahrung ihrer Rechte Herr Dr. Ahačič, Advocat in Laibach, als curator ad actum bestellt worden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 20. August 1875.

K. k. privilegierte allgemeine

österreichische Boden-Credit-Anstalt.

Bei der am 1. Oktober 1875 stattgehabten fünfzehnten Ziehung der 15%igen 33jährigen Pfandbriefe österreichischer Währung der k. k. priv. allgemeinen österreichischen Boden-Credit-Anstalt wurden nachfolgende Stücke gezogen:

à fl. 100: Nr. 978, 1372, 1593, 1604, 1670, 1714, 1811, 2399, 2635, 3521, 6389, 6526, 6957, 7458, 7631, 7879, 8299, 9294, 9438, 9763, 10,051, 10,761, 10,798, 11,181, 11,649, 12,134, 12,642, 12,683, 13,028, 13,998, 14,543, 14,580, 14,805, 15,595, 15,655, 16,511, 16,524, 16,695, 17,104, 17,244, 17,377, 17,685, 17,831, 18,136, 18,372, 18,711, 19,104, 19,254, 19,568, 20,098, 20,604, 20,624, 21,368, 21,391, 21,756.

à fl. 1000: Nr. 1382, 1498, 1525, 2126, 2145, 3642, 4332, 5034, 5967, 6147, 6250, 8409, 9375, 9567, 9654, 10,025, 10,102, 10,646, 10,794, 11,123, 11,125, 12,369, 13,990, 14,115, 14,932, 15,263, 15,628, 16,212, 16,799, 16,826, 17,030, 17,074, 17,178, 17,263, 18,539, 19,720, 19,813, 19,866, 19,936, 19,977, 20,108, 21,744, 21,757, 22,026, 22,403, 22,726, 22,854, 23,013, 23,172, 23,947, 24,513.

à fl. 5000: Nr. 55, 379, 403, 637, 726.

Die Rückzahlung der gezogenen Pfandbriefe erfolgt vom 2. Jänner 1876 an bei der Centralkasse in Wien.

Die Verzinsung dieser Pfandbriefe hört mit 1. Jänner 1876 auf.

Nachverzeichnete, bereits bei den früheren Verlosungen gezogene Pfandbriefe der Anstalt sind bis heute nicht eingelöst worden und zwar:

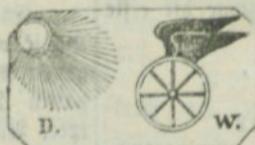
à fl. 100: Nr. 52, 375, 486, 511, 619, 710, 711, 1057, 1276, 1415, 1418, 1772, 1829, 1903, 1909, 2341, 2602, 2668, 2983, 3476, 3653, 3753, 3919, 3973, 4114, 4168, 4179, 4193, 4410, 4531, 4938, 4952, 4966, 5032, 5033, 5194, 5226, 5275, 5365, 5453, 5699, 5726, 5830, 5867, 5944, 6083, 6311, 6341, 6373, 6525, 6930, 7198, 7478, 7526, 7536, 7546, 7712, 7934, 8466, 8552, 8742, 8827, 8849, 8904, 8974, 9197, 9372, 9448, 9601, 9616, 9772, 9848, 9910, 10,386, 10,417, 10,451, 10,490, 10,714, 10,872, 10,900, 11,089, 11,163, 11,264, 11,276, 11,444, 11,725, 11,827, 11,845, 12,077, 12,651, 12,653, 12,761, 13,049, 13,159, 13,215, 13,396, 13,466, 13,551, 14,285, 14,341, 16,271, 16,432, 16,537, 16,738, 16,906, 17,076, 17,397, 17,608, 17,808, 18,208, 19,008, 19,133, 19,170, 19,267, 19,282, 19,395, 19,776, 20,037, 20,107, 20,151, 21,131, 21,156.

à fl. 1000: Nr. 49, 632, 1427, 2231, 2260, 2996, 3226, 3347, 3524, 3836, 3863, 3882, 4006, 4075, 4401, 4541, 4659, 4889, 4894, 4935, 4982, 4984, 5360, 5559, 5773, 6134, 7382, 8268, 8393, 9032, 9214, 9460, 9973, 10,293, 11,382, 12,283, 12,295, 12,412, 12,623, 13,020, 13,030, 13,136, 13,445, 13,562, 13,812, 13,970, 14,581, 14,621, 14,729, 14,759, 14,939, 15,173, 15,450, 16,840, 17,745, 17,785, 18,179, 18,180, 19,068, 19,333, 22,327, 22,600, 22,682, 22,754, 23,343.

à fl. 5000: Nr. 10, 163.

(3365)

R. Ditmar



in Wien

land. priv. Lampenfabrikant

empfiehlt aus seinem größten, sich eines Bestrafes erkeunenden Etablissement

„Lampen aller Gattungen“

sowol für Petroleum, als auch für Del. Die Preise sind trotz der anerkannten Solidität des Fabricates billiger als alle Erzeugnisse des In- oder Auslandes. Lager halten alle größeren und renommierteren Geschäfte.

Warnung.

Jede complete Lampe trägt obiges **Fabrikzeichen.** Phönixcylinder mit der protokollierten Fabrikmarke versehen, springen nicht und sind genau den Constructionen meiner Brenner angepasst, worauf ich besonders aufmerksam mache; Cylinder unter demselben Namen — mit anderen Zeichen — sind Nachahmungen. (3160) 15 5

(2991-3)

Nr. 8670.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheid vom 14ten April 1875, Z. 3854, auf den 20sten August und 21. September 1875 angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem Josef Sluga von Topolz Nr. 4 gehörigen Realität mit dem Bescheid für abgehalten erklärt worden, daß es bei der dritten auf den 22. Oktober 1875 angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten August 1875.

(2648-3)

Nr. 5384.

Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei auf Ansuchen der Josefa Hodnit von Feistritz die mit dem Bescheid vom 29. Jänner 1875, Z. 1068, auf den 8. Juni und 9. Juli l. J. angeordnete exec. Feilbietung der der Helena Cesnik von Grafenbrunn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 435 vorkommenden Realität mit dem vorigen Bescheid auf den

19. Oktober

und auf den

19. November 1875

übertragen.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30sten März 1875.

(3265-2)

Nr. 10140.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Nachdem zu der in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur nom. des hohen Avaras für Krain gegen Stefan Serdinovic als grundbücherlichen, Johann und Maria Logar von Lominje Hs.-Nr. 14 als factische Besitzer pcto. 53 fl. 40 kr. c. s. c. mit Bescheid vom 1. April 1875, Z. 3406, auf den 17. September 1875 angeordneten zweiten exec. Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, — ist am

19. Oktober 1875

zur dritten Feilbietung zu schreiten.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 19ten September 1875.

(3240-2)

Nr. 17883.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 30. Juni 1875, Z. 10263, wird vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach hiemit bekannt gemacht:

Es werden die mit Bescheid vom 30. Juni 1875, Z. 10263, auf den 11ten September und den 13. Oktober 1875 angeordneten zwei exec. Feilbietungen der dem Mathias Peternel gehörigen Realität Einl.-Nr. 21 ad Stadtgemeinde Studenci pcto. 84 fl. 55 kr. c. s. c. mit dem für abgehalten erklärt, daß er bei der mit obigem Bescheid auf den

13. November 1875

angeordneten dritten exec. Feilbietung mit dem frühern Anhang sein Verbleiben habe.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. September 1875.

(3274-2)

Nr. 10338.

Bekanntmachung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Tomšič von Feistritz Hs.-Nr. 68 bekannt gegeben, daß ihm zur Empfangnahme des in der Executionsfache der Firma „Abram Bloch“ von Triest wider ihn pcto. 480 fl. c. s. c. ergangenen Meistbotsvertheilungs- und Zuweisungs-Decretes vom 26. Dezember 1874, Z. 12774, Herr Ignaz Tschamernik von Feistritz zum curator ad actum aufgestellt und ihm das gedachte Decret zugestellt wurde.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 23sten September 1875.

(3285-3)

Nr. 4583.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekanntgemacht:

Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Anton Pajk die exec. Feilbietung der Realität ad Herrschaft Sittich Neugeramt Urb.-Nr. 20 und 21 erwirkt und für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Martin, Josef und Katharina Pajk, resp. deren unbekannt Erben, Herr Theodor Hans von Bösendorf als curator ad actum aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 31sten August 1875.

(3284-3)

Nr. 4582.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Anton Pajk jun. von Draga pcto. 521 fl. 77 1/2 kr. die exec. Feilbietung der Realität ad Grundbuch der Herrschaft Sittich Neugeramt Urb.-Nr. 20 und 21 erwirkt und für die verstorbene Tabulargläubigerin Maria Benarčič, resp. deren unbekannt Erben, Herr Andreas Dregar von Weizelburg als curator ad actum aufgestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 31sten August 1875.

(3266-3)

Nr. 6462.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 18. Oktober 1875, vormittags von 9 bis 12 Uhr, findet in Gemäßheit des diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 20. Juni 1875, Z. 2890, in der hiesigen Gerichtskanzlei die dritte exec. Feilbietung der dem Franz Zupančič aus Oblagorica gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Slatenel sub Urb.-Nr. 89 vorkommenden, auf 5707 fl. geschätzten Realität statt.

R. k. Bezirksgericht Sittich am 19ten September 1875.

(3122-3)

Nr. 11923.

Edict.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Maria Rojc von Unterschischka bekannt gegeben.

Es habe wider dieselbe Johann Rojc von Unterschischka die Klage de praes. 23. Juni 1875, Z. 11923, pcto. Anz. 15 ad Leopoldsdorf intabulierten Forstung per 110 fl. C. M. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagung zur mündlichen Verhandlung auf den

15. Oktober l. J.

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet. Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und ihr zur Wahrung ihrer diesfälligen Rechte Herr Dr. Munda, Advocat in Laibach, zum curator ad actum bestellt worden ist.

Hievon wird Maria Rojc zu dem Ende verständigt, daß sie zur obigen Tagung entweder persönlich erscheinen oder dem bestellten Curator ihre Bescheidene oder die Grundgabe oder allenfalls auch einen anderen Vertreter diesem Gerichte namhaft mache, widrigenfalls diese Executionsfache mit dem bestellten Curator verhandelt und sodann hierüber erkannt werden wird.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, den 6. Juli 1875.